

Was ich gegen dich damit verbrach,
Mit rothem Gold das fühnt ich ab.
Von Silber und Gold dreitausend Mark:
Für 'nen armen Gesell'n eine Sühne stark.
„Ob du meinen Vater mit Ehre gebüßest,
Doch meine Mutter vom Goldstuhl stießest.“
Sey mir Gott und der heilig Geist zugewandt:
Ich rührt' sie nicht an mit Fuß oder Hand.
Herr Thule trägt's Schwert unterm Scharlach sein,
Herr Graasvend flieht in die Kirche hinein.
Herr Thule zieht heraus sein Schwert,
Er haut Graasvend in Stücke zur Erd.
Vor Mariä Altar hemme sich das Blut so roth,
Vor Sanct Streffens Altar liegen beide todt.
Lebet Thule Wagnson, so soll das werden gerochen!

73.

Hedebys Gespenst.

Ich ritt, da wollte die Nacht eindringen,
Ich legte mein Roß alsbald in Schlingen.

So weit davon der Ruf geht aus!

Ich legte mein Haupt an einen Nain,
Ich wollte so gern da schlafen ein.

Als ich den ersten Schlaf empfing,
Ein rother Mann zu mir herging.

„Und bist du einer von meinem Geschlecht,
Sollst du führen meine Sach im Recht.“

„Und du sollst hin gen Hebeby gehn,
Da wohnen all meine Blutsfreunde zehn.“

„Da wohnt auch mein Vater und Mutter,
Dazu meine Schwester und lieber Bruder.“

„Da wohnt klein Christel, mein schönes Weib,
Und die hat verrathen meinen jungen Leib.“

„Mit ihren fünf Weibern sie das thät:
Sie erwürgten mich im seidenen Bett.“

„In einen Bündel Heu gehüllt,
Brachten sie mich hinaus auf die Heide wild.“

„Derselbig Gesell, dem ich traute so sehr,
Der reitet nun mein gutes Pferd.“

„Ist mit den silbernen Messern mein,
Schläft bei meinem lieben Leib allein.“

„Sitzt an meiner breiten Tafel dort,
Spottet meiner Kindlein mit hartem Wort.“

„Gibt ihnen nur so klein ein Brot,
Er spottet sie, weil ihr Vater todt.“

„Reitet mit meinen Hunden zum Walde hin,
Und jagt die wilden Thiere darin.“

„Jagt alle Thier' in den Garten hinab:
Da weckt er mich auf aus meinem Grab.“

„Doch sollt ich mit ihm nach Hause gehn,
Gar schlimm sollt es dem Mann ergehn.“

So weit davon der Ruf geht aus!